



Bundesweiter  
Zusammenschluss  
der Brasilienolidarität

Rede Nacional de  
Solidariedade  
ao Brasil

Sehr geehrter Herr Luiz Inácio Lula da Silva,  
wir, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Runden Tisches Brasilien 2012, der vom 30.11. bis 02.12. in Naunhof (Deutschland) stattfand und sich mit dem Thema "Copa para tod@s - Eine WM für alle" auseinandersetzte, vertreten unterschiedliche Organisationen aus Forschung und internationaler Kooperation sowie Einzelpersonen. Wir beobachten mit Sorge die vielfältigen Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit den Vorbereitungen auf die Fußball-WM 2014 und die Olympischen Spiele 2016 in Brasilien. Folgende der während der Tagung vorgestellten und diskutierten Themen erregen unsere besondere Besorgnis:

1. Bereits mehr als 170.000 Personen wurden im Zusammenhang mit den sportlichen Megaevents geräumt bzw. sind von Räumung bedroht, ohne dass sie angemessen umgesiedelt und entschädigt werden und ohne dass ihnen die notwendige Versorgung zukommt. Es mangelt an Informationen und Transparenz sowie Einbezug der betroffenen Bevölkerung.
2. Mehr als 27 Milliarden Reais, die dem brasilianischen Bundesrechnungshof zufolge fast gänzlich aus öffentlichen Mitteln stammen, werden derzeit in Stadien und den städtischen Nahverkehr investiert, während die offenen Bedarfe im Land- um nur einige zu nennen - im Bildungs- und Gesundheitsbereich wie auch im Wohnungswesen und Breitensport weiterhin unbefriedigt bleiben.
3. Verschiedene Ausnahmegesetzgebungen werden eingeführt: zur Steuererhebung, im Hinblick auf die Nutzung des öffentlichen Raums, bezüglich neuer Straftatbestände und entsprechender Sanktionen. Der FIFA und dem IOC werden die von ihnen geforderten Garantien gewährt. Es besteht die Gefahr, dass diese Änderungen nach den sportlichen Großereignissen fortbestehen, was im Hinblick auf die vom brasilianischen Volk erkämpften sozialen Rechte einen Rückschritt darstellt.

Angesichts dieser Situation, die tendenziell die sozialen Ungleichheiten in Brasilien verschärft, wie auch in Anbetracht Ihres Lebensweges im Einsatz für Demokratie und Rechte der Arbeiter\_innen, sind wir davon überzeugt, dass auch Sie diese Maßnahmen verurteilen und die Forderungen der sozialen Bewegungen wie auch der betroffenen Gemeinschaften unterstützen. Diese sind im Dossier "*Megaeventos e Violações de Direitos Humanos no Brasil*" (*Großereignisse und Menschenrechtsverletzungen in Brasilien*) dargestellt, das wir Ihnen mit diesem Brief überreichen.

Wir freuen uns über die Möglichkeit, Ihnen in Deutschland zu begegnen und hoffen, dass Ihre Unterstützung der Forderungen der sozialen Bewegungen und betroffenen Gemeinschaften es ermöglicht, dass die Fußball-WM 2014 wirklich eine WM für alle wird.

Mit freundlichen Grüßen